Kandidaten zum Gewerbegericht und den Körperschaften der Arbeiterversicherungs-Gesetzgebung zu betreiben; 4. eine Regelung des Herbergswesens und des Arbeitsnachweises anzubahnen; 5. Errichtung eines Gewerkschaftshauses; 6. Unterhaltung des Arbeitersekretariats; 7. Alljährliche Aufnahme einer Statistik über die Stärke und Leistungsfähigkeit der Hamburger Gewerkschaften; 8. Alljährliche Herausgabe eines gedruckten Berichtes. — Vorsitzender: E. Kretschmer, Frankenstraße 10, Cassirer: L. Schoene, Gänsemarkt 35, II, Correspondenzen an B. Große, Gänsemarkt 35, II. — Bibliothek: Gesammtbestand 15000 Bücher, Gänsemarkt 35, II., geöffnet nur Werktags von 10 bis 1 Uhr Vormittags und von 4 bis 7½ Uhr Nachmittags. — Arbeiter-Sekretariat: Unentgeltliches Auskunftsbureau für die Mitglieder und Familien-Angehörigen der dem Hamburger Gewerkschaftskartell angeschlossenen Gewerkschaften, sowie organisationsunfähigen Personen (Lehrlingen, Dienstboten, Invaliden rc.). Sprechstunden: Werktags von 11 bis 1 Uhr Vormittags und 5½ bis 7 Uhr Nachmittags. — Die Gewerkschaften Hamburgs sind mit einigen Ausnahmen Filialen von Berufs- oder Industrieverbänden, welche sich über ganz Deutschland erstrecken, und haben zum Zweck, die geistigen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder, insbesondere durch Erzielung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, nach Maßgabe des § 152 der Gewerbeordnung zu wahren und zu fördern.

Grundeigenthümer-Vereine.

Grundeigenthümerverein zu Hamburg. Zweck desselben ist: 1. Zusammenwirken sämmtlicher Mitglieder, für vaterstädtische und gemeinnützige, besonders das Grundeigenthum betreffende Angelegenheiten. 2. Berathung über Abhülfe bestehender Mängel und Beseitigung der dem Gemeinwohl sich entgegenstellenden Hindernisse. 3. Leitung der Wahlen von den Grundeigenthümern für die Bürgerschaft. 4. Gesellige und wissenschaftliche Unterhaltung. Präses Dr. Max Cohen. Versammlung jeden Dienstag Abend im Convent-Garten, woselbst Vereins-Angelegenheiten, sowie gemeinnützige Angelegenheiten besprochen werden, auch den Mitgliedern über Fragen, die das Grundeigenthum betreffen, Rath und Auskunft ertheilt wird. In den Monaten October bis Mai finden General-Versammlungen des Vereins statt, in welchen über wichtige, das Gemeinwesen, besonders das Grundeigenthum interessirenden Angelegenheiten Vorträge gehalten werden. Das Centralbureau des Vereins befindet sich Fuhlentwiete 4.

Grundeigenthümer-Verein für Horn und das ehemalige Billwärder Freihafengebiet. I. Vorsitzender: E. Findeisen, Hornerlandstr. 306. Vereinslokal: Hornerlandstr. 171.

St. Pauli Grundeigenthümer-Verein. Vorsitzender: J. Sievers. Der Verein stellt sich zur Aufgabe, in möglichst engem Anschluß mit den Communal-Vereinen St. Paulis ein Zusammenwirken der Mitglieder für vaterstädtische, besonders das Grundeigenthum betreffende Angelegenheiten anzustreben. Auch werden Festlichkeiten und sonstige freundschaftliche Zusammenkünfte arrangirt. Die regelmäßigen General-Versammlungen finden jeden 3. Donnerstag im Monat, Abends 8 Uhr im Vereinslokal Eckernförderstr. 42 statt. Das Bureau des Vereins befindet sich Pinnasberg 15.

„Eiche der Colonie" auf der Veddel. Vorsitzender: W. Winkler, Slomanstr. 13.

Jagd.

(Siehe unter „Sport-Vereine".)

Krankenvereine.

(Siehe auch Abschnitt I.)

Deutschnationale Kranken- und Begräbnißkasse (Sitz Hamburg), gegründet am 1. Januar 1899 als freie Hilfskasse, welche von dem Zwange, einer Ortskrankenkasse anzugehören, befreit, versichert an allen Orten Deutschlands Handlungsgehilfen, welche dem Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbande als Mitglieder beitreten. — Die Beiträge sind nach Klassen und Altersstufen geordnet; sie sind am günstigsten beim Eintritt vor dem vollendeten 20sten und zwischen dem 20sten und 30sten Lebensjahre; eine Erhöhung derselben während der Mitgliedschaft infolge Ueberschreitung dieser Altersgrenzen findet nicht statt.

Israelitischer Versorgungs-Verein von 1827. Beitrag pro Quartal 2,50 Mark. Derselbe giebt freien Arzt und Medizin, sowie pro Woche 7,20 Mark Krankengeld. Aufnahmegebühr 6 Mark, dagegen hat das Mitglied vom Tage des Eintritts freien Arzt, während nach einem Jahr Krankengeld und Medizin gewährt wird. Wortführender Vorsitzender: Ad. Grünthal, Fröbelstraße 12, II.

Die Leistungen der Kasse in Krankheitsfällen bestehen in der gesetzlichen Mindestleistung bei Erkrankungen während der ersten sechs Monate der Mitgliedschaft; später wird freie ärztliche Behandlung und Arznei für die Dauer von 26 Wochen gewährt. Bei Erwerbsunfähigkeit zahlt die Kasse bis zum 5ten Jahre der Mitgliedschaft 26 Wochen volles und ebenso lange halbes Krankengeld, später das volle Krankengeld 52 Wochen lang. Die Höhe des Krankengeldes ist je nach der Versicherungsklasse verschieden.

Nach einjähriger Mitgliedschaft wird ein jährlich steigendes Begräbnißgeld gezahlt.

Für Handlungsgehilfen ist die Versicherung in der Kasse besonders deshalb vortheilhaft, weil Stellenwechsel und Stellenlosigkeit die Mitgliedschaft nicht unterbrechen. — Satzungen, Aufnahmepapiere und dergl. sind durch den Hauptvorstand, Gr. Reichenstr. 30, Hamburg, zu beziehen.

Kranken- und Begräbniß-Kasse des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen. Eingeschriebene Hülfskasse. Verwaltungsstelle Hamburg: F. 1, 5642, Kaiser Wilhelm-Str. 47. Mitgliederzahl am 30. Juni 1902: 21833.

Verein für Krankenpflege von 1831. Präses: Gottfried Hildesheim. Arzt des Vereins Dr. v. d. Porten.

Weiblicher Kranken-Verein. Zweck, Mädchen von unbescholtenem Rufe, die einen selbstständigen Erwerb haben, in vorkommenden Krankheitsfällen gegen einen Beitrag von vierteljährlich 2 M. ärztliche Hülfe, Arznei und den nothwendigsten Bedarf an baarem Gelde (6 M. wöchentl.) zu verschaffen, oder denselben ein wöchentliches Krankengeld von 9 M. zu gewähren. Die eintretenden Mitglieder dürfen nicht unter 16 und nicht über 50 Jahre alt sein und müssen in der Stadt wohnen. Es werden auch Wittwen, welche kinderlos sind oder nur Kinder über 12 Jahr alt haben, aufgenommen. Wer als Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei dem Boten zu melden. Das Eintrittsgeld ist M. 2,50. Der jetzige Vorstand besteht aus den Herren Dr. J. Moltmann, d. Z. Wortführer, Hansastr. 3, Th. Wohlwill, Cassirer, Oberstr. 85, Schriftführer S. M. Nathan, den Vereinsärzten Dres. Garvens und Fürst, Vorsteherinnen: Frau Ruschewey, Frau Halben, Frl. Itzko, Frl. Behrends, Frl. Dockhorn, Frl. Busse und Frl. Heldt. Bote des Vereins Carl Schernikau, Marcusstraße 50, bei welchem das Statut entgegen zu nehmen.

Central-Krankenkasse der Buchbinder Deutschlands (Sitz Leipzig). Vorsitzender: R. G. Adler, St. Georgstr. 8. Aufnahme und Erledigung der Kassenbeiträge, Sonnabends von 9 Uhr Abends an, Restaurant „Zur Karlsburg", Curienstr. 11.

Verband der Ortskrankenkassen Hamburgs und Umgegend. Der Verband verfolgt den Zweck, einen Mittelpunkt für den Meinungsaustausch der betreffenden Ortskrankenkassen zu haben, alle Angelegenheiten öffentlicher Natur derselben gemeinsam auf den ihnen gesetzlich zugewiesenen und noch ferner zuzuweisenden Gebieten zu berathen und das Interesse an der gemeinschaftlichen Sache wachzuhalten und zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden; a) Durch Abhaltung von Versammlungen; b) durch gemeinsame Anträge auf Abhülfe etwaiger Mängel der einschlägigen Gesetzgebung; c) durch gemeinsames Vorgehen gegen unberechtigte Ansprüche Dritter; d) durch gemeinsame Hinwirkung auf ökonomische Vortheile bei Abschlüssen mit Heilanstalten, Genesungsnäthen, mit Lieferanten rc. e) durch Verständigung der Kassenvorstände unter sich bei vorkommenden Wahlen von Vertretern für die Unfall-, sowie für die Invaliditäts- und Altersversicherung; f) durch Aufstellung von Statistiken. Carl Preuß, 1. Vorsitzender, Jacobikirchhof 17; J. B. Lammers, 2. Vorsitzend r, Langergang 4; H. Grieks, Kassirer, Holsteinischerkamp 116; W. Hochheimer, Schriftführer, Faberstraße 7, III.

Krieger-Vereine.

Hamburger Krieger-Verband. Protektor: Ein hoher Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg, Mitglied des deutschen Kriegerbundes. Der Verband bildet sich aus solchen Vereinen Hamburgs, welche sich die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zur Ehrenpflicht gemacht haben und deren Bestehen auf das ehemalige Militair-Verhältniß ihrer Mitglieder beruht. Der Verband ist errichtet im Jahre 1879 und bezweckt: „die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, sowie zur Vaterstadt Hamburg; die Belebung und Stärkung des Nationalbewußtseins und die Feier vaterländischer Gedenktage; die Pflege der Kameradschaft und die Unterstützung in Noth gerathener Kameraden, Wittwen und Waisen, sowie die Errichtung und Erhaltung von Sanitäts-Kolonnen im Sinne der Genfer Convention." Derselbe zählt zur Zeit 84 Vereine mit ca. 14000 Mitgliedern. Ehrenmitglieder: 1. Leutnant W. O. Jessen, Berlin. 2. General-Major v. Bosse, Berlin. 3. Oberstleutnant W. Ritter, Bergedorf. 4. Oberstleutnant W. v. Zech. 5. Major z. D. Halter. 6. Major z. D. Bock. 7. Leutnant Freiherr v. Eichendorff. — Vorstand des Hamburger Krieger-Verbandes. 1. Vorsitzender: Hauptmann d. L. Westphalen, Hauptfeuerwache. 2. Vorsitzender: J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66. 1. Schriftführer: Hauptmann d. Res. Sauer, Weidenallee 14, III. 2. Schriftführer: R. E. Pretzschner, Beethovenstraße 3. 1. Schatzmeister: L. Schlötel, Schauenburgerstr. 46. 2. Schatzmeister: A. v. Allwörden, Rentzelstraße 14, Stadtadresse: Bleichenbrücke 1. — Beisitzende: 1. C. Falck, Oberaltenallee 53b. 2. Th. Schwarz, Winterhuderweg 1. 3. Dr. Sillem, Gr. Reichenstr. 67. 4. W. Müller, Bergedorf, Große Straße 37. 5. H. P. A. Hahn, Altona, Marktstr. 39. 6. Sanftleben, Victoriastr. 37. 7. G. Jensen, Norderelbstr. 95. 8. G. A. Kappe, Schillerstraße Nr. 22. 9. F. W. Kersten, Schlump 88. — I. Unterstützungs-Ausschuß für Kameraden: Sauer, Hauptmann d. Res., Weidenallee 14, III, Obmann. R. E. Pretzschner, Beethovenstr. 3. C. Falck, Oberaltenallee 53b. F. W. Kersten, Schlump 88. Sanftleben, Victoriastr. 37. G. Jensen, Norderelbstr. 95. G. A. Kappe, Schillerstr. 22, Uhlenhorst. W. Müller, Bergedorf, Gr. Straße 37. Th. Schwarz, Winterhuderweg 1. — II. Unterstützungs-Ausschuß für Wittwen und Waisen: J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66, Obmann. A. v. Allwörden, Rentzelstraße 14. L. Schlötel, Schauenburgerstr. 46. Th. Schwartz, Winterhuderweg 1. H. P. A. Hahn, Altona, Marktstr. 39. — III. Festausschuß: Sauer, Hauptmann d. Res., Weidenallee 14, III., Obmann. C. Falck, Oberalten-Allee 53b. G. Jensen, Norderelbstraße 95. Sanftleben, Victoriastr. 37. G. A. Kappe, Schillerstraße 22. F. W. Kersten, Schlump 88. — IV. Inventar-Verwalter: H. P. E. Hahn, Altona, Marktstr. 39. Delegirter zum Deutschen Kriegerbund: Hauptmann d.